

## **Midnight Basket Muttenz**

***Midnight Basket Muttenz blickt auf eine erfolgreiche Saison 2008/09 zurück. Begegnung und Bewegung von Jugendlichen stehen im Mittelpunkt dieses Angebots.***

Die Art und Weise, wie Jugendliche, die weder einem Verein noch einer Jugendorganisation angehören, ihre Freizeit verbringen, spielt eine wesentliche Rolle, insbesondere wie sie sich öffentliche und halböffentliche Räume aneignen und diese nutzen. Während Jungen ihre Umgebung häufig durch ‚Herumhängen‘ selbsttätig erkunden und erforschen, bewegen sich Mädchen eher zielgerichtet und vorausgeplant und haben weniger öffentliche Treffpunkte wie z.B. in Parks oder auf öffentlichen Plätzen.

Mit dem Midnight Basket Muttenz wird Jugendlichen im Alter von 13 bis 18 Jahren von November bis April ein Ort geboten, wo sie ihre Freizeit am Samstagabend sinnvoll verbringen können. Es ist nicht nur ein niederschwelliges Sportangebot, sondern ein Konzept gegen Gewalt, Sucht und Vandalismus. Bereits darf das Midnight Basket Muttenz auf eine zweite erfolgreiche Saison zurückblicken. Die Tore der Breite-Turnhalle wurden für 17 Veranstaltungen in wöchentlichem Rhythmus geöffnet. Das Team um Projektleiter Armin Herzog begrüßte insgesamt 460 Besuchende, dies entspricht ca. 27 Jugendlichen pro Abend, 79% davon sind in Muttenz wohnhaft. Rund 34% sind Mädchen, die sich rege am Angebot beteiligten. Der harte Kern aus Mädchen und Jungs hat sich gefestigt. Er verleiht dem Projekt einen familiären Touch; die Begegnungen, sowohl auf, als auch neben dem Spielfeld, waren geprägt von gegenseitigem Respekt und Toleranz.

### ***Jugendliche übernehmen Verantwortung für ihr Handeln***

Ein wichtiges Element des Konzepts für das Angebot Midnight Basket Muttenz ist die aktive Mitarbeit der Jugendlichen. Als Juniorcoaches übernehmen sie für einen oder mehrere Abende die Organisation der einzelnen Spiele, die Kontrolle des Eingangsbereichs, wo sich jeder Besucher und jede Besucherin ins Gästebuch eintragen muss, die Leitung des Kiosks, oder sorgen am DJ-Pult für den richtigen Soundtrack zum Spiel. Die Juniorcoaches werden vom Abendteam begleitet. Einer der Juniorcoaches unterstützt das Team inzwischen als Seniorcoach. Der meist vertretene Jahrgang bei den Mädchen ist 1993; bei den Jungs sind es die Jahrgänge 1993 bis 1991. Die frühere Favoritensportart Fussball wurde vom Basketball überholt; Volleyball bleibt im Angebot, während derweil auf den Töggelikasten verzichtet wird.

### ***Für ein Miteinander ohne Gewalt***

Die 17 Veranstaltungen verliefen ohne nennenswerte Konflikte. Weder in der Halle, noch draussen auf dem Schulareal, kam es zu negativen Vorfällen. Dies, obwohl noch immer bewusst auf Schiedsrichter verzichtet wurde und sich teilweise doch sehr viele Teilnehmende in der Halle aufhielten. Die Midnight-Regeln wurden nach wie vor gut akzeptiert; kaum einmal kam es zu Diskussionen. Draussen wurden die Jugendlichen regelmässig aufgesucht; dabei wurde die Lärm- und Abfallthematik angesprochen, wobei in Bezug auf Lärmbeschwerden überhaupt nichts zu verzeichnen war. Hingegen auffallend war, dass der Vorplatz bei der Ankunft des Teams häufig schon von starkem Littering betroffen war. Glasflaschen, Plastik, PET und andere Verpackungen lagen auf dem Areal herum. Vor Öffnung der Halle sammelte das Abendteam jeweils das Größte ein. Auch nach den Veranstaltungen wurde nochmals eine

gründliche Runde über den Hof ausgeführt. Was den Gebrauch des Materials angeht, so gab es ebenfalls keine Beanstandungen. Die Jugendlichen gingen sorgfältig und respektvoll mit dem Spielmaterial und Inventar um. Die Zusammenarbeit mit dem Hauswart verlief sehr gut und war geprägt von gegenseitigem Respekt.

### ***Dank und Zukunftsaussichten***

Ich danke allen Beteiligten für ihren grossen Einsatz, der zur erfolgreichen Saison 2008/09 führte. Ein besonderer Dank gebührt dem Projektleiter Armin Herzog und seinem Team, an Corinne Lüdi von der Fachstelle Basel, an die Projektgruppe Midnight Basket, die Gemeinde Muttenz und unseren Sponsoren. Die Finanzierung der kommenden Saison ist zumindest bis Ende Jahr 2009 garantiert. Ich hoffe, dass mit der finanziellen Unterstützung durch die Gemeinde Muttenz und den Sponsoren die Weiterführung des Projektes besteht, zählt sie doch mittlerweile zu einem festen Bestandteil der Offenen Jugendarbeit Muttenz.

Franziska Stadelmann-Meyer  
Gemeinderätin Departement Bildung, Kultur, Freizeit

